

Seelsorgeeinheit Oberhausen-Philippsburg

Kirchliche Nachrichten

Katholische Kirchengemeinden St. Philippus u. Jakobus, Oberhausen, St. Maria, Philippsburg, St. Laurentius, Rheinhausen, St. Vitus, Rheinsheim und St. Peter, Huttenheim
Pfarrbüro: Tel. 07256-4285

Kirche erleben im Marienmonat

Die Natur hat den Winter schon eine ganze Weile hinter sich gelassen und ist zu neuem Leben erwacht. Der Frühling hat mit voller Kraft begonnen. Es ist Anfang Mai. Mit dem Mai verbinden wir vieles: warme Tage, blühende Bäume und saftig grüne Wiesen. Es summt und zwitschert überall. In der Kirche wird der Monat Mai auch als Marienmonat bezeichnet. Maria ist der Inbegriff des neuen Lebens, da sie den Messias geboren hat, der den Tod besiegt und für alle das Leben in Fülle gebracht hat. Vielerorts finden normalerweise Maiandachten statt und es gibt viele verschiedene Bräuche, wie Flurprozessionen und vieles mehr. Doch aktuell ist das leider (noch) nicht möglich.

Dennoch möchten wir den Marienmonat Mai nicht einfach ausfallen lassen. Wie jedes Jahr schmücken die Frauen in den Kirchen unserer SE Oberhausen-Philippsburg die Marienaltäre und wir hauptamtlichen Mitarbeiter der Seelsorgeeinheit haben kleine Impulse/Stationen vorbereitet und laden Sie ein, jede Woche eine neue Station rund um Maria zu entdecken und mitzugestalten.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch in den Kirchen und wünschen Ihnen einen erfrischenden und belebenden Mai.

Ihr Seelsorgeteam

PS: Wer nicht in die Kirche kommen kann, findet die Stationen auch auf unserer Website unter www.kath-seop.de.

allein in seine eigene Schöpfung kommen, um sie zu durchleben, zu durchlieben und zu durchleiden. Durch seine Auferstehung (Überwindung des Todes) hat er vorweg die ganze Schöpfung gerettet.



Madonna mit Kind

Foto: M. Alt

Für die Kollektenankündigung im Gottesdienst oder für den Spendenaufruf im Pfarrblatt oder über die Sozialen Netzwerke:

In diesen Monaten wird uns in einem Ausmaß wie nie zuvor bewusst, wie wertvoll Gemeinschaft ist – in der Familie, im Pfarreibereich, vielfach auch im beruflichen Leben! Kirchliche Solidarität erweist in dieser Zeit das Ökumenische Hilfswerk besonders. Denn die Folgen des Corona-Virus treffen auch die Betroffenen/Pfingstaktion. Die Pfingstkollekte ist eine wesentliche Säule der Renovabis-Projektarbeit. Also durch die weiteren sozialen Auswirkungen des öffentlichen Lebens sind kaum Veranstaltungen in unseren Gemeinden möglich und die Zahl der Gottesdienstbesucher stark eingeschränkt. Deshalb geht die Arbeit in den zahlreichen Hilfsprojekten weiter. Besonders in der Ukraine, dem Beispielbild der diesjährigen Pfingstaktion, aber auch in zahlreichen anderen Ländern. Ost- und Südosteuropa, sind auf unsere Solidarität angewiesen.

Daher wenden wir uns heute mit folgenden Bitte an Sie. Unterstützen Sie die Kollekte großzügig bzw. spenden Sie Ihre Kollekte direkt an Renovabis. Das geht per:

www.renovabis.de/pfingstspende

oder: Renovabis e.V.
Bank für Kirche und Caritas e.V.
DE44 6726 1907 0000 1004 100
GENUEM1330



Glaubensforum

Marienverehrung im Mai

Im Monat Mai erwacht in unseren Breiten die Natur, die Knospen springen auf, Blätter entfalten sich, Blüten gehen auf; die Fruchtbarkeit dringt durch, die Mutter Erde, die Mutter Natur zeigt, was in ihr steckt, was sie in sich trägt: das Leben, das in uns allen pulst und schlägt, das keiner von uns sich selbst gegeben hat, das wir nur empfangen, weitergeben, hervorbringen, zeugen und gebären können. Ein Leben, das uns zum Staunen und Danken anregt, das uns erneut Lebensfreude schenkt und Zuversicht, dass das Leben gut ist und alles gut wird; obwohl in allem Blühen, in allem Leben die Vergänglichkeit sitzt, die Blumen verblühen, die Blätter welken und auch der Mensch vergeht. Der Mai zeigt uns das Leben in all seiner Pracht und Fülle, lässt aber die Frage offen, warum überhaupt etwas ist und blüht, ob unser Leben im Tod vergeht und worin der letzte Sinn von allem besteht!

Kein Wunder, dass der Wonnemonat Mai die besondere Zeit der Verehrung Mariens wurde! Durch ihre Bereitschaft, den Sohn Gottes im Heiligen Geist zu empfangen, zu gebären, zu erziehen, ist sie nicht nur Mutter Jesu, Mutter des Sohnes Gottes, sondern Mutter des neuen Lebens (der erneuerten Schöpfung) geworden. Denn durch seine Menschwerdung konnte nun der Schöpfer von

Nach der Kälte der Gottesferne, nach dem Winter der Verlorenheit, nach dem Dunkel der Gottsuche, nach der Unfruchtbarkeit vermeintlicher Selbsterlösung ist in und durch Maria der ewige Frühling angebrochen und der Sinn des Lebens für immer erblüht! So wie der Mai die ganze Blütenbracht und Lebenskraft der Schöpfung zum Vorschein bringt, so bringt Maria die ganze Selbstoffenbarung Gottes, seine Schöpfungsmacht, die Erlösung der Welt und Herrlichkeit des Himmels hervor. In ihr kommt die ganze Schöpfung zur äußerten Pracht und Entfaltung, geschieht das heilsgeschichtliche Paradox, dass das Geschöpf den Schöpfer hervorbringt, der Mai das ewige Leben!

Wie es wunderschön im Marienlied (Gotteslob 530) zum Ausdruck kommt: Ein Staunen die Natur erfasst, dass du den Herrn geboren hast, den Herrn und Schöpfer aller Welt, der dich erschaffen und erlöst! Salopp gesagt: In Maria „blüht“ uns was: die Liebe Gottes, das Reis aus der Wurzel Jesse, die Erlösung der Welt, das ewige Leben!

Verständlich, dass die Poesie, Dichtung und Volksfrömmigkeit die Bedeutung Mariens im überbotenen Vergleich mit dem Mai manchmal auch überschwänglich zum Ausdruck bringt: Sie ist die Maienkönigin, selbst die schönste Rose, die reine Lilie, die Blume auf ewig grüner Au! Ja, Verliebte reden so und bringen und schenken sich Blumen!

Pfarrer i. R. Manfred Alt www.quellzeit.de

Weltladen Oberhausen

Unter der Kirche - Eingang Kirchengasse

Öffnungszeiten:

Donnerstag 17.00 - 18.00 Uhr

Samstag 10.00 - 12.00 Uhr

Der Weltladen bleibt bis auf unbestimmte Zeit leider geschlossen. Die Öffnungszeiten werden somit außer Kraft gesetzt. Bei Bedarf setzen wir einen Lieferdienst ein. Tel.: 5480, Waltraud Graus